

8. Vorlesung, 23. 11. – Erlebnisgesellschaft und Popkultur

A. kulturelle Entwicklung nach 1945

1. *kultureller Neubeginn und Restaurationszeit 1945 – 1961*

zunächst Aufbruchsstimmung, später Verflachung: Unterhaltungskino, Schlager, Hörfunk, „motorisiertes Biedermeier“ (Erich Kästner), Häuslichkeit
DDR: sozialistischer Realismus

2. *Wohlstandsgesellschaft und Politisierung der Kultur 1961 – 1974*

stark gesteigener Lebensstandard, Fernsehzeitalter, Engagement von Schriftstellern u. Künstlern, Protestkultur (68er), getrennte Kultur in zwei deutschen Staaten

3. *Individualisierung und Pluralisierung der Kultur 1974 – 1989*

Internationalisierung u. Europäisierung der Kultur, Auflösung traditioneller Milieus, Medienzeitalter, DDR: „Fürsorgediktatur“ und alternative Subkultur

B. Kulturelle Trends im heutigen Deutschland

- Erlebnisgesellschaft (Gerhard Schulze) und Lebensstilkonzept (Pierre Bourdieu, Stefan Hradil)
- Popkultur: von der Rebellion zum Mainstream
- Medienmix und „Crossover“: kein E und kein U mehr
- Globalisierung und digitale Welt
- Kultur braucht Geld: Das Guggenheim Prinzip

C. Situation in einzelnen Kulturbereichen

- Printmedien
- Film und Fernsehen
- Musik
- Theater
- Museen und Denkmäler

Begleitlektüre:

Axel Schildt: Vom Existenzkampf zum Erlebnishunger, in: Normen, Stile und Institutionen zur Geschichte der Bundesrepublik, hg. v. Peter März. München 2000. S. 9 – 21.

Rüdiger Thomas: Kulturelle Trends, in: Deutschland-Trend Buch. Fakten und Orientierungen, hg. v. Karl Rudolf Korte u. Werner Weidenfeld. Bonn 2001. S. 499 – 505.